

# Bundesliga-Finale – für Gmünd heuer „babyleicht“

**SHOWDOWN** Am Wochenende wird in Paderborn der deutsche Luftpistolen-Meister gekrönt. Team-Sprössling Lina war bei den Trainingseinheiten der Kelheimer mit dabei.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

**KELHEIM.** An der Gelassenheit der kleinen Lina sollten sich die Gmünder Schützen für die nahende Herausforderung ein Beispiel nehmen. Friedlich in ihrem Babynest liegend verfolgte das knapp drei Monate junge Töchterchen von Coach Thomas und Athletin Monika Karsch die Trainingseinheit des SV Kelheim-Gmünd in der Dreifachturnhalle. Wenn sie quengelte, war Mama zur Stelle. Und Papa durfte mit ihr mit dem Kinderwagen eine Runde drehen, während die Bundesliga-Truppe im Keller der Halle eifrig auf die Scheiben anlegte.

## Frauen-Power geballt in Kelheim

Die Vorbereitung, die der amtierende 3. Deutsche Meister im Vorfeld der Bundesliga-Endrunde am Wochenende in Paderborn absolvierte, war diesmal nicht alltäglich. Zudem war sie intensiv wie noch nie. Schon nach dem Internationalen Wettkampf (IWK) in der Vorwoche in München fanden sich die Schützen um Olympiasiegerin Jasna Sekaric aus Serbien am Sonntag zu einer Teammaßnahme ein. Eine Ernährungsberaterin und eine Bewegungstherapeutin hatten die Kelheimer geladen. „Der Effekt wird sich nicht unmittelbar beim Finalturnier einstellen, aber mittelfristig können uns zusätzliche Tipps und Anregungen nur weiter helfen“, sagt der 31-jährige Trainer Karsch.

„Millenniums“-Schützkin Sekaric blieb die ganze Woche über bei den Karschs und trainierte mit der jungen Mama sowie zeitweise auch mit der zweifachen Olympia-Dritten Munkhbayar Dorjsuren in Kelheim, Regensburg und im Leistungszentrum Höhenhof. „Wir haben im Lauf der Saison nicht so viele Möglichkeiten, uns zu treffen. Daher wollte ich nach dem IWK diese Chance nutzen. Wir haben alle dasselbe Ziel vor Augen: in Pader-

.....  
: „Unsere Konzentration gilt dem Viertelfinale gegen Broistedt. Zu viele Mannschaften haben in vergangenen Jahren im Vorfeld schon von Medaillen geredet und sind dann böse erwacht.“

TRAINER THOMAS KARSCH

.....

born bestmöglich abschneiden“, sagt die 45-jährige Sekaric.

Die Belgraderin will sich in ihrer zweiten Saison bei Gmünd – eine dritte wird definitiv folgen – in der Endrunde unbedingt stärker präsentieren als vor Jahresfrist. „Ein wenig fehlt mir noch die Konstanz. Zu knabbern habe ich immer noch an den Eins-gegen-Eins-Duellen. International schießt jeder im Prinzip gegen sich selbst. Die Bundesliga ist da ein ganz anderes Geschäft.“ Mit Rang drei beim IWK in München (MZ berichtete) bewies die dreifache Weltmeisterin eine derzeit gute Form.

## Youngsters Zünglein an der Waage

Betreuer Karsch sieht seine Schützlinge gerüstet für die Wettkämpfe in Paderborn. „Jasna ist gut drauf, bei Munkh wird’s am Wochenende richtig krachen, davon bin ich überzeugt. Und unsere Burschen Sebastian Rosner, Tobias Piechaczek und Christoph Schultheiß bereiten sich zuhause konzentriert vor.“ Von den Youngsters Piechaczek (20) und Schultheiß (21) wird viel abhängen. „Sie sind in der Lage, Ergebnisse bis zu 385 Ringen abzuliefern. Damit gewinnen sie jedes Duell auf den Positionen vier und fünf. Andererseits weiß man nie, wie ein junger Mensch die nervliche Belastung eines Bundesliga-Finales verdaut“, so Teammanager Rudi Rauch.

In punkto Zielsetzung sind sich Athleten und Betreuer einig: „Wir reden nicht von einer Medaille. Wir schauen Schritt für Schritt. Schon das Viertelfinale Samstagmittag gegen SB Broistedt kann das Aus bedeuten. Mit einem Sieg stünden wir auf der anderen Seite mindestens im Kampf um Bronze“, sagt der gebürtige Viehhäuser Karsch.

## Broistedt ist schon bange...

Das Duell mit den Broistedtern, dem Zweiten der Bundesliga-Staffel Nord, hat eine besondere Vorgeschichte, die 2009 begann: Damals bezwang Gmünd die Nordlichter im Finale um Gold und feierte seinen ersten deutschen Titel. Auch im Vorjahr sahen sich die beiden Teams in der Endrunde wieder – erneut gewann Kelheim, das 2010 Bronze eroberte. „Broistedt hat einen Respekt vor uns. Die Klicks von ihnen auf unserer Homepage zeugen davon“, berichtet der SV-Coach mit einem Schmunzeln, „Respekt haben wir aber genauso.“

Den sollten die Niederbayern auch haben. Der Viertelfinalkontrahent hat in der Nord-Gruppe in sieben Begegnungen nur einen Kampf verloren und verfügt mit Nationalkader-Athlet Hans Jörg Meyer und dem Schweizer Patrick Scheuber vor allem auf den Ständen eins und zwei über herausragende Schützen. „Kleine Vorteile für



**Frauen-Power am Stand mit Munkhbayar Dorjsuren, Monika Karsch und Jasna Sekaric (v. l.) sowie Team-Baby Lina gepaart mit Männer-Betreuung durch Trainer Thomas Karsch (l.) und Rudi Rauch – das ist ein Teil der Gmünder Truppe. Drei junge Herren gesellen sich noch dazu.** Foto: mar

uns könnten auf den Positionen drei bis fünf liegen“, analysiert Karsch. Hier sollen Dorjsuren, Schultheiß und Piechaczek die Kastanien aus dem Feuer holen. „Wir gehen selbstbewusst, aber sicher nicht überheblich in diesen Vergleich.“

## Lina muss zuhause bleiben

Im Fall eines Erfolgs wartet auf die Gmünder die wohl schwerste Nummer unter den acht Finalisten: der Deutsche Meister SGI Waldenburg, der in seinem Viertelfinale gegen den

Nord-Vierten SSGi Bremen-Bassum kaum Probleme haben dürfte. Der Titelverteidiger hat mit Abdullah Ustaoglu, Michael Heise und dem Russen Vladimir Gontcharov drei Hochkaräter in seinen Reihen, deren Ringschnitt jenseits der 380 Zähler liegt. „Waldenburg ist leicht zu favorisieren, aber vier, fünf Teams können den Meister knacken – und dazu zähle ich auch uns“, so der Kelheimer Betreuer, der selbst nur an den Stand gehen will, „wenn sich einer die Hand bricht“. Als Ersatzmann wird Martin Kapica aus

## ALLES RUND UM DIE ENDRUNDE

► **Schauplatz:** Die 14. deutsche Mannschaftsmeisterschaft wird im Sportzentrum am Masperrnplatz in Paderborn entschieden. Mit Luftpistole und Luftgewehr geht’s um die Titel. Am Samstag steigen Viertel- und Halbfinale, der Sonntag gehört den Kämpfen um Gold, Silber und Bronze.

► **Teilnehmerfeld:** Die Teams auf den Rängen eins bis vier der Bundesliga-Gruppen Nord und Süd haben sich qualifiziert. Sie trugen vor dem Jahreswechsel sieben Vorrundenwettkämpfe aus.

► **Auftakt:** Die Viertelfinal-Paarungen in der Luftpistolen-Konkurrenz am Samstag lauten Sgi Waldenburg (Süd-1.) – SSGi Bremen-Bassum I (Nord-4.), SpSch TSV Ötlingen (Süd-2.) – SV Kriftel (Nord-3.), SV Kelheim-Gmünd (Süd-3.) – SB Broistedt (Nord-2.) und SSG Dynamit Fürth (Süd-4.) – PSV Olympia Berlin (Nord-1.). Das erste Viertelfinale beginnt um 9 Uhr, Kelheim ist um 12.30 Uhr an der Reihe.

► **Entscheidung:** In der Vorschlussrunde sehen sich die Sieger aus Waldenburg/Bremen und Kelheim/Broistedt um 16 Uhr am Stand, die Gewinner aus Ötlingen/Kriftel und Fürth/Berlin treffen um 18 Uhr aufeinander. Für die Verlierer der Viertelfinals ist die Endrunde vorbei. Am Sonntag geht’s um die Medaillen: Das kleine Finale steigt um 10 Uhr, der deutsche Meister wird „High Noon“, um 12 Uhr, im Duell der beiden Halbfinal-Sieger gekrönt.

► **Duelle:** In der Bundesliga schießen fünf Schützen in einer Mannschaft. Sie sind nach ihrem Ringschnitt von 1 bis 5 gesetzt. Am Schießstand steht die Nummer 1 des einen Teams neben der Nummer 1 der anderen Mannschaft, die 2 neben der 2 usw. Damit sind die jeweiligen Gegner immer im Bilde, was der Kontrahent gerade macht. Diese Eins-gegen-Eins-Situation macht den Reiz, aber auch das Nervenflattern in der Bundesliga aus.

► **Live:** Stets aktuell lässt sich das Finale über einen Ticker verfolgen:

→ [www.dsb.de](http://www.dsb.de)

der Bayernliga-Truppe mitgenommen.

„Wie gesagt: Unsere Konzentration gilt dem Viertelfinale. Zu viele Mannschaften haben in vergangenen Jahren im Vorfeld schon von Medaillen geredet und sind dann böse erwacht“, mahnt der frisch gebackene Papi. Auf ihr Team-Baby müssen die Gmünder am Wochenende verzichten. „Wir wollen ihr den Stress nicht antun“, sagt Monika Karsch, die mit dem Töchterchen zuhause bleibt. Hoffentlich erinnern sich die Kelheimer in Paderborn an Linas Gelassenheit.